KLASSENERHALT IN DER 2. LIGA GESICHERT?

Veröffentlicht am 05.02.2018 um 08:18 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Burgwedels Nummer Eins Polina Trifonova.

In der 2. Tischtennis-Bundesliga der Damen hat der überraschende 6:4-Sieg des Tabellensechsten TTK Großburgwedel gegen den starken ESV Weil ein kräftiges Hoch ausgelöst. "Wie schon beim Unentschieden im Hinspiel konnten wir die letzten vier Einzel in Serie gewinnen. Wir sind natürlich total froh, denn bei nunmehr 12:12 Punkten sollten wir mit dem Thema Abstieg nicht mehr in Berührung kommen", freute sich auch Teambetreuer Michael Junker.Doch der Weg bis zum ausgelassenen Jubel vor 70 Zuschauern war lang, denn ein 2:4-Rückstand bescherte den Gastgeberinnen alles andere als ein gutes Gefühl.Der Doppel Nummer eins mit Polina Trifonova/Dijana Holoková verbesserte mit seinem Sieg seine Bilanz auf insgesamt 9:3, wobei das Spiel mit 4:11, 11:6, 4:11, 11:9, 11:3 gegen Eline Loyen/Anna Kirichenko keine leichte Aufgabe war. Bei ihrer gemeinsamen Premiere verkauften sich Aida Rahmo/Suzanne Dieker dann im zweiten Doppel gegen das noch unbesiegte Duo Ieggeniia Vasylieva/Charlotte Carey mit 10:12, 6:11, 10:12 sehr teuer, blieben letztlich aber chancenlos.Im oberen Paarkreuz schlossen sich zwei deutliche 0:3-Niederlagen an, wobei Spitzenspielerin Trifonova diesmal gegen Carey nicht wie in der Vorrunde noch die Wende schaffte. "Die Walliserin ging sofort knallhart in die Offensive, sodass Polina gar nicht ins Spiel fand", analysierte Junker. Und auch Holoková verlor ihr erstes Einzel deutlich, so dass es nun 1:3 stand. Im unteren Paarkreuz pausierte Amélie Rocheteau in dieser Begegnung, dafür kam die Ägypterin Aida Rahmo zum Einsatz. Den ersten Satz verlor sie mit 6:11 gegen Kirichenko, gewann dann aber 3:1. Suzanne Dieker unterlag erneut mit 1:3 der Belgierin Loyen, und es stand bereits 2:4 gegen die Gastgeberinnen.Die Aufholjagd startete Burgwedels Nummer eins Polina Trifonova mit einem umkämpften 3:1-Sieg mit 11:9, 13:15, 11:8, 11:9 gegen ihre Freundin Vasylieva. "Danach zog Dijana ihre Lehren aus den Fehlern unserer Nummer Eins und gewann im besten Spiel des Tages 3:1 gegen Charlotte Carey aus Weil", erklärte Junker, und schon stand es 4:4. Die letzten beiden Einzel des Spiels mussten entscheiden. Rahmo knüpfte dann auch gegen Loyen an ihre exzellente Leistung aus dem ersten Spiel an und gewann wieder mit 3:1. Nun stand es 5:4 für Burgwedel.Mit dem fünften Punkt und dem daraus folgenden Unentschieden hatte man sich bereits arrangiert, denn Dieker lag im finalen Einzel schon mit 0:2 Sätzen gegen Weils Anna Kirichenko nahezu aussichtslos hinten. "'Du packst das schon', lauteten meine aufmunternden Worte, und ich ermahnte Suzanne ein wenig mehr auf Sicherheit zu spielen," resümierte der Coach. Die Taktik hielt und Dieker gewann letztlich noch 3:2 und sicherte Burgwedel den überraschenden 6:4-Erfolg gegen den ESV Weil.Das nächstes Heimspiel des TTK findet am Sonnabend, 17. Februar 2018, ab 14 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Großburgwedel statt.